

Inhaltsverzeichnis

Erläuterung der Umschrift.....	11
Vorwort.....	13
1 Einführung: Der Glaube an das Jenseits	15
2 Der Glaube an den Tod	17
2.1 Rūḥ und Nafs – Geist und Seele.....	17
2.2 Die Seele ist ein Geschöpf	19
2.3 Die Stadien der Seele	20
2.4 Der Austritt der Seelen.....	21
2.4.1 Der Schlaf – der kleine Tod	21
2.4.2 Die Trunkenheit des Todes.....	22
2.4.3 Die Versuchung im Sterbebett.....	24
2.4.4 Die Wahl der Propheten im Sterbebett	26
2.4.5 Der Tod – die kleine Auferstehung	27
2.4.6 Das Sterben	28
2.4.7 Das Ende des Verrichtens guter Taten	33
2.4.8 Der Wunsch nach Rückkehr ins Diesseits	35
2.4.9 Die Rückkehr der Seele in den Körper im Grab	36
2.4.10 Der Verweilort der Seelen.....	37
2.4.11 Ob die Seelen sterben.....	41
2.4.12 Wer Genuss beziehungsweise Strafe erlebt – Körper oder Seele	42
2.4.13 Die Freude auf die Begegnung mit Allāh	43
2.5 Al-Barzāḥ – die Zwischenwelt.....	44
2.5.1 Die Versuchung im Grab.....	46
2.5.2 Der Genuss beziehungsweise die Pein im Grab	48
2.5.3 Die Errettung vor der Pein im Grab	55

2.5.4	Die Auswirkungen der Gottesdienste auf den Zustand im Grab	56
3	Der Glaube an die Vorzeichen der Stunde	59
3.1	Kleine Vorzeichen der Stunde	60
3.1.1	Beendete Vorzeichen	60
3.1.2	Andauernde Vorzeichen	67
3.1.3	Zukünftige Vorzeichen	82
3.2	Große Vorzeichen der Stunde	99
3.2.1	Der Rauch	100
3.2.2	Al-Masīḥ ad-Dağğāl – der Lügen-Masīḥ	102
3.2.3	Die Rückkehr des Propheten ʿĪsā عليه السلام	118
3.2.4	Ya’ğūğ und Ma’ğūğ	121
3.2.5	Die drei Erdrutsche	125
3.2.6	Der Sonnenaufgang aus dem Westen	126
3.2.7	Das Tier	129
3.2.8	Das Feuer	130
3.3	Der Nutzen des Glaubens an die Vorzeichen	131
4	Der Glaube an den Tag der Auferstehung	133
4.1	Die Auferstehung	133
4.2	Bezeichnungen für den Tag der Auferstehung	133
4.3	Beweise für die Auferstehung	142
4.4	Das Blasen in das Horn	148
4.5	Ḥašr – die Versammlung	153
4.5.1	Der Ort der Versammlung	154
4.5.2	Die Art und Weise der Versammlung	156
4.5.3	Die Versammlung der Tiere	161
4.5.4	Die Dauer des Tages der Abrechnung	162

4.5.5	Die Umstände am Tag der Auferstehung	164
4.5.6	Naturphänomene am Tag der Auferstehung	167
4.6	Die Fürsprache	170
4.6.1	Die Fürsprache des Propheten ﷺ	171
4.6.2	Anderweitige Fürsprachen.....	178
4.7	Das Ankommen Allāhs.....	180
4.8	Die Vorführung.....	183
4.9	Die Schriftrollen der Taten	186
4.9.1	Die Schreiber	186
4.9.2	Die Ausgabe der Schriften	187
4.10	Die Abrechnung.....	189
4.11	Die Zeugen.....	194
4.11.1	Engel	194
4.11.2	Propheten	195
4.11.3	Die 'Ummah Muḥammads ﷺ	195
4.11.4	Die Körperteile	197
4.11.5	Die Erde	198
4.12	Ob Propheten eine Abrechnung erhalten	199
4.13	Wer von der Abrechnung verschont bleibt	200
4.14	Die Befragung.....	201
4.14.1	Die Befragung in Bezug auf den Unglauben.....	201
4.14.2	Die Befragung in Bezug auf die Taten	201
4.14.3	Die Befragung in Bezug auf die Gaben	202
4.14.4	Die Befragung in Bezug auf die Versprechen	204
4.14.5	Die Befragung in Bezug auf die Sinne	205
4.15	Die Abrechnung.....	206
4.15.1	Das erste Volk in Bezug auf die Abrechnung.....	206

Inhaltsverzeichnis

4.15.2	Die zuerst zu verantwortende Pflicht	206
4.15.3	Die Vergeltung zwischen den Menschen.....	207
4.15.4	Die Abrechnung zwischen den Gläubigen	208
4.16	Die Waage	209
4.17	Der Gang zur Hölle beziehungsweise zum Paradies	212
4.18	Şirāt – die Brücke	214
4.19	Qanṭarat al-Mazālim – die Brücke der Ungerechtigkeiten 218	
4.20	Al-'A'rāf – die Anhöhen	219
4.21	Al-Ḥaud – das Trinkbecken	220
5	Der Glaube an das Paradies und die Hölle	225
5.1	Die Existenz des Paradieses und der Hölle.....	225
5.2	Al-Ġannah – das Paradies.....	226
5.2.1	Namen des Paradieses	226
5.2.2	Eigenschaften des Paradieses	233
5.2.3	Die Paradiesbewohner	246
5.2.4	Die Nahrung der Paradiesbewohner.....	257
5.2.5	Die Kleidung der Paradiesbewohner.....	259
5.2.6	Die Betten der Paradiesbewohner.....	261
5.2.7	Die Diener der Paradiesbewohner.....	263
5.2.8	Der Markt im Paradies	264
5.2.9	Die Gespräche und Wünsche der Paradiesbewohner...	265
5.2.10	Die Frauen des Paradieses	266
5.2.11	Die Stärke der Paradiesbewohner.....	271
5.2.12	Der Umgang mit den Höllenbewohnern.....	271
5.2.13	Das Gedenken Allāhs im Paradies	273
5.2.14	Das Wohlgefallen Allāhs und der Anblick Seines Antlitzes	273

5.2.15	Die Ewigkeit des Paradieses	276
5.3	Ĝahannam – die Hölle.....	279
5.3.1	Az-Zabānīyah – die Höllenwärter.....	279
5.3.2	Der Ort der Hölle	281
5.3.3	Die Größe der Hölle	284
5.3.4	Der Grund der Hölle.....	285
5.3.5	Das Anfachen der Hölle.....	286
5.3.6	Die Tore der Hölle	287
5.3.7	Der Brennstoff der Hölle.....	288
5.3.8	Die Hitze der Hölle	290
5.3.9	Der Rauch und die Flammen der Hölle.....	290
5.3.10	Die Kälte der Hölle.....	291
5.3.11	Die Sinne der Hölle	291
5.3.12	Die Höllenbewohner und ihre Vergehen, aufgrund derer sie zu solchen wurden	292
5.3.13	Die Namen einiger Höllenbewohner	294
5.3.14	Die beträchtliche Anzahl der Höllenbewohner	295
5.3.15	Die Größe der Höllenbewohner.....	297
5.3.16	Die Nahrung der Höllenbewohner.....	297
5.3.17	Der Trank der Höllenbewohner	298
5.3.18	Die Kleidung der Höllenbewohner	300
5.3.19	Die Strafen durch das Höllenfeuer.....	301
5.3.20	Die Umzingelung durch die Hölle	303
5.3.21	Das Durchdringen zum Herzen	304
5.3.22	Das Herausfallen der Gedärme	304
5.3.23	Die Fesseln der Höllenbewohner	304
5.3.24	Die Götzen in der Hölle.....	305

Inhaltsverzeichnis

5.3.25	Das Bedauern der Höllenbewohner	306
5.3.26	Die Ewigkeit der Hölle.....	307
6	Glossar	311

Erläuterung der Umschrift

In unseren Büchern verwenden wir für die Transliteration der arabischen Schriftzeichen die von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) entwickelte Umschrift. Folgender Tabelle sind die Buchstaben und Laute zu entnehmen, die in Schreibweise und/oder Aussprache vom Deutschen abweichen:

Buchstabe	Aussprache
'	Kehlkopfverschlusslaut wie im Deutschen vor Vokalen üblich, allerdings nie geschrieben (Beispiel: das 'Auto)
ṭ	stimmloses englisches th wie in „think“
ğ	stimmhaftes dsch
ḥ	scharfes, „gehecheltes“ h (stimmloser Kehlen-Reibelaut)
ḫ	am Zäpfchen gebildetes ch wie in „ach“
ḍ	stimmhaftes englisches th wie in „this“
r	Zungenspitzen-r (wie im Bairischen)
z	stimmhaftes s
š	deutsches sch
ṣ	dunkles, „dickes“, am Obergaumen gebildetes s, das den nachfolgenden Vokal dunkel klingen lässt
ḍ	dunkles, „dickes“, am Obergaumen gebildetes d, das den nachfolgenden Vokal dunkel klingen lässt
ṭ	dunkles, „dickes“, am Obergaumen gebildetes t, das den nachfolgenden Vokal dunkel klingen lässt
ẓ	stimmhaftes, dunkles, „dickes“ englisches th, das den nachfolgenden Vokal dunkel klingen lässt
ʿ	stimmhafter Kehlen-Reibelaut

Erläuterung der Umschrift

ğ	Gaumenzäpfchen-r
q	am Zäpfchen gebildetes, dunkles, „dickes“ k
ḷ	dunkles, „dickes“ l
ā	langes a
ī	langes i
ū	langes u

Die hier nicht aufgeführten Buchstaben werden ähnlich wie im Deutschen oder diesem gleich ausgesprochen.

Vorwort

Mit dem Namen Allāhs, des Gnadenvollen, des Gnädigen!

Alles Lob gebührt Allāh und Seine Segnungen und Gnaden seien auf Seinem Gesandten ﷺ.

Mit Allāhs Hilfe wurde der fünfte Band über die sechs Säulen des Glaubens fertiggestellt.

Möge Allāh dieses Werk annehmen und es zu einer Bereicherung für die deutschsprachige islamische Bibliothek machen!

Neil Bin Radhan

1 Einführung: Der Glaube an das Jenseits

Der Glaube an das Jenseits stellt die fünfte Säule des 'Īmān dar. Sie wird im Qur'ān auf Arabisch *al-'Īmān bi al-Yaum al-'Āhir* genannt, das heißt „der Glaube an den letzten Tag“. So sagt Allāh:

﴿إِنَّ الَّذِينَ ءَامَنُوا وَالَّذِينَ هَادُوا وَالصَّٰغِرِيْنَ وَالصَّٰبِرِيْنَ مَنْ ءَامَنَ بِاللّٰهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَعَمِلَ صٰلِحًا فَلَهُمْ أَجْرُهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ﴾ [البقرة: 62]

{Gewiss, diejenigen, die glauben, und diejenigen, die dem Judentum angehören, und die Christen und die Sabier – wer immer an Allāh und den letzten Tag glaubt und rechtschaffen handelt, – die haben ihren Lohn bei ihrem Herrn, und keine Furcht soll sie überkommen, noch werden sie traurig sein.} (Al-Baqarah 2:62)

Außerdem:

﴿لَيْسَ الْبِرَّ أَنْ تُوَلُّوا وُجُوهَكُمْ قِبَلَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ وَلَكِنَّ الْبِرَّ مَنْ ءَامَنَ بِاللّٰهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَالْمَلَائِكَةِ وَالْكِتَابِ وَالرَّسُولِ﴾ [البقرة: 177]

{Nicht darin besteht die Güte, dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man an Allāh, den letzten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt.} (Al-Baqarah 2:177)

Eine Besonderheit ist, dass an zahlreichen Stellen im Qur'ān der Glaube an Allāh mit dem Glauben an den letzten Tag verbunden wird. So heißt es:

﴿يٰۤاَيُّهَا الَّذِيْنَ ءَامَنُوا لَا تُبْطِلُوْا صَدَقٰتِكُمْ بِالْمَنِّ وَالْاَذَى كَالَّذِيْ يُفِيْقُ مٰلَهُ رِثَآءَ النَّاسِ وَلَا يُؤْمِنُ بِاللّٰهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ﴾ [البقرة: 264]

{O die ihr glaubt, macht nicht eure Almosen durch Vorhaltungen und Beleidigungen zunichte, wie derjenige, der seinen Besitz aus Augendienerei vor den Menschen ausgibt und nicht an Allāh und den letzten Tag glaubt!} (Al-Baqarah 2:264)

Ein weiteres Beispiel dafür stellt die folgende Aussage Allāhs dar:

﴿يُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَآمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَيُسَدِّعُونَ فِي الْخَيْرَاتِ وَأُولَئِكَ مِنَ الصَّالِحِينَ﴾ [آل عمران: 114]

{Sie glauben an Allāh und den letzten Tag und gebieten das Rechte und verbieten das Verwerfliche und beeilen sich mit den guten Dingen. Jene gehören zu den Rechtschaffenen.} ('Āl 'Imrān 3:114)

Auch der Prophet ﷺ hat den Glauben an Allāh mit dem Glauben an den Tag der Auferstehung kombiniert. Einer der entsprechenden Ḥadīth lautet:

مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلَا يُوْذِي جَارَهُ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيُكْرِمْ ضَيْفَهُ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيَقُلْ خَيْرًا أَوْ لِيَصْمُتْ

„Wer an Allāh und an den letzten Tag glaubt, der möge seinen Nachbarn nicht belästigen. Und wer an Allāh und an den letzten Tag glaubt, der möge seinen Gast großzügig bewirten. Und wer an Allāh und an den letzten Tag glaubt, der möge Gutes sprechen oder schweigen.“¹

Daneben erklärte der Prophet ﷺ, dass es sich hierbei um eine der Säulen des Glaubens handelt: Gemäß dem Ḥadīth, in dem der Engel Gibrīl عليه السلام den Propheten ﷺ nach dem Glauben fragt, antwortete er ﷺ:

أَنْ تُؤْمِنَ بِاللَّهِ، وَمَلَائِكَتِهِ، وَكُتُبِهِ، وَرُسُلِهِ، وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، وَتُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ

„Dass du an Allāh glaubst, an Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten, den letzten Tag und dass du an die Vorherbestimmung glaubst, das Gute und das Schlachte daran.“²

Dieser Glaube an den letzten Tag besteht aus vier Aspekten:

1. dem Glauben an den Tod
2. dem Glauben an die Zeichen der Stunde
3. dem Glauben an den Tag der Auferstehung
4. dem Glauben an die Hölle und das Paradies

Diese Themen werden in den folgenden Kapiteln behandelt.

¹ Al-Buḥārīyy und Muslim.

² Muslim.

2 Der Glaube an den Tod

Der Tod ist der Austritt der Seele aus dem Körper. Dieser Prozess erfolgt, indem der Engel des Todes (arab.: *Malak al-Maut*) mithilfe anderer Engel den Körpern der Menschen die Seelen entzieht. Davon berichtet Allāh im Qur'ān, indem Er ﷻ sagt:

{وَهُوَ الْقَاهِرُ فَوْقَ عِبَادِهِ وَيُرْسِلُ عَلَيْكُمْ حَفَظَةً حَتَّىٰ إِذَا جَاءَ أَحَدَكُمْ الْمَوْتُ تَوَفَّتْهُ رُسُلُنَا وَهُمْ لَا يُفِرُّونَ ﴿٦١﴾ [الأنعام: 61]}

{Er ist der Bezwingen über Seinen Dienern. Und Er sendet Hüter über euch, bis, wenn dann zu einem von euch der Tod kommt, ihn Unsere Gesandten abberufen, und sie vernachlässigen nichts.} (Al-'An'ām 6:61)

Weiterhin heißt es:

﴿فَلْيَتَوَقَّعْكُمْ مَلَكَ الْمَوْتِ الَّذِي وُكِّلَ بِكُمْ ثُمَّ إِلَىٰ رَبِّكُمْ تُرْجَعُونَ ﴿١١﴾﴾ [السجدة: 11]

{Sag: Abberufen wird euch der Engel des Todes, der mit euch betraut ist, hierauf werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht.} (As-Saḍdah 32:11)

Bevor auf eine nähere Beschreibung des Todes eingegangen wird, zunächst die Betrachtung der Seele:

2.1 Rūḥ und Nafs – Geist und Seele

Die beiden Begriffe *Rūḥ* und *Nafs* werden bezogen auf den Menschen gleichbedeutend benutzt. Hierzu äußerte sich Ibn Taymiyyah wie folgt: „Der Geist, der den Körper verwaltet und den Körper durch den Tod verlässt, ist der Geist, der in den Körper eingehaucht wurde. Und es ist die Seele, die den Körper beim Tod verlässt.“³

Der Ausdruck *Rūḥ* wird jedoch im Qur'ān nicht nur für die Seele des Menschen verwendet, sondern des Weiteren für:

- den Qur'ān – dies ist in folgender 'Āyah der Fall:

³ *Mağmū' al-Fatāwā*, Bd. 9, S. 289.